



Don-Bosco-Schule
Rostock

Katholische Grundschule – Regionale Schule – Gymnasium

Grundschule

Mendelejewstraße 19 a
18059 Rostock

Tel.: 0381 - 400 53 70

Fax: 0381 - 400 53 72

www.don-bosco-schule-rostock.de
sekretariat-gs@dbshro.de

Konzept der Grundschule

Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.

Don Giovanni Bosco (1815-1888)

*Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen:
Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber
mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt
hat.*

(Markusevangelium 9, 36-37)

Unsere Schüler sollen ihre Schule
als einen christlichen Lebens- und Lernort erfahren,
der sie befähigt und motiviert,
die Verantwortung für ihr Leben
in und außerhalb der Schule wahrzunehmen.

Inhalt

I. Vorwort.....	4
Don Bosco.....	4
Das Zeichen der Schule.....	5
II. Unser Leitbild	6
III. Wir leben mit Gott.....	7
IV. Wir lernen miteinander.....	8
Bildungsauftrag.....	8
Bildungsplan.....	9
Leistungsbewertung.....	13
V. Wir begegnen einander.....	15
Organisation des Schullebens.....	15
Die Schulgemeinschaft.....	15
Schulräume.....	16
Schuljahr.....	17
Hort.....	18
Eltern.....	18
Regionale Schule / Gymnasium.....	19
Don-Bosco Schulverein e.V.....	19
VI. Wir gestalten die Welt.....	21
Katholische Christusgemeinde.....	21
Katholische Kindertagesstätten St. Martin und St. Thomas Morus.....	21
Partnerschule in Mori/ Südsudan.....	22
Bildungs-, Kooperationseinrichtungen und Beratungsstellen.....	24
VII. Rechtliche Rahmenbedingungen	25
Trägerschaft.....	25
Rechtliche Zuordnung.....	25
Schulleitung.....	26
Lehrer.....	26
Aufnahme in die Don-Bosco-Schule.....	27
Finanzierung.....	27
VIII. Schlusswort	28

I. Vorwort

Die erste katholische Schule in Rostock wurde am 1. Oktober 1929 als private katholische Volksschule gegründet und trägt seit ihrer Wiedereröffnung im Jahre 1998 den Namen des katholischen Priesters und Pädagogen Don Bosco.

Unter einem Vorwand schloss das nationalsozialistische Unterrichtsministerium 1938 die katholische Volksschule in Rostock. An eine Wiedereröffnung war während der anschließenden Diktatur der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) in den 40 Jahren der Existenz der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) nicht zu denken. Erst 1998 konnte sie, zunächst als Grundschule, ihre Arbeit wieder aufnehmen.

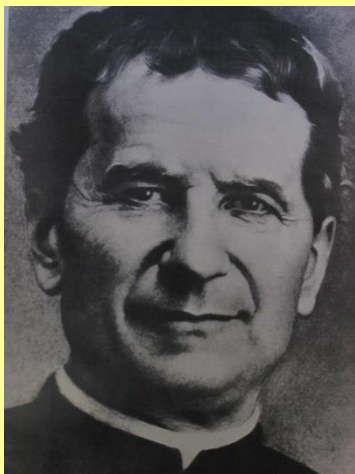
Auf Initiative von Eltern und Mitgliedern der katholischen Christusgemeinde und mit Hilfe des Erzbischöflichen Amtes Schwerin, wurde ein ehemaliges Kindertagesstätten-Gebäude in der Südstadt umgebaut und nach pädagogischen Gesichtspunkten ausgestaltet.

Die Don-Bosco-Schule liegt in der Rostocker Südstadt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Besonders günstig ist die Verbindung zum Hauptbahnhof und Busbahnhof.

In unmittelbarer Nachbarschaft der Don-Bosco-Schule befinden sich der katholische Kindergarten St. Martin und die Kooperative Gesamtschule Südstadt.

Heute lernen an der Don-Bosco-Schule etwa 850 Schüler. Die Schule wird als Grundschule zweizügig, ab Klassenstufe 5 dreizügig als Orientierungsstufe und ab Klassenstufe 7 mit je einer Regionalschul- und je zwei Gymnasialklassen weitergeführt.

Don Bosco



Johannes Bosco (1815-1888)

Giovanni (Johannes) Bosco wurde am 16. August 1815 in Becchi, 30 Kilometer östlich von Turin/Italien geboren.

Obwohl er unter schwierigen Bedingungen aufwuchs, zeichneten ihn Hoffnung und Zuversicht, Kraft und Wagemut aus.

Nachdem Giovanni Bosco am 5. Juni 1841 zum Priester geweiht worden war, kümmerte er sich in Turin um die auf der Straße lebenden Kinder und Jugendlichen. Gegen vielfältigen Widerstand errichtete er 1846 ein erstes Jugenddorf, in dem 700 verwahrloste Straßenkinder leben und lernen konnten.

Um seinen Wirkungsbereich zu verbreitern und um noch mehr helfen zu können, gründete er 1857 die Kongregation der „Salesianer“ (Franz von Sales 1567-1622).

Don Bosco starb am 31. Januar 1888 in Turin. Schon am 1. April 1934 wurde er heilig gesprochen.

Seine Haltung soll auch heute das Wirken der Lehrer und Erzieher in der Don-Bosco-Schule bestimmen. Seiner Pädagogik fühlen sie sich verpflichtet: Mit Liebe und Verständnis auf junge Menschen einzuwirken, um sie zu gutem Handeln und einem sinnvollen Leben zu führen.

Das Zeichen der Schule



Wir fühlen uns als Gemeinschaft unter dem Zeichen des Kreuzes im Schiff geborgen. Die Eingangsseite unserer Schule ist einer Welle nachgestaltet. Das Schiff ist weit geöffnet, es lädt zum Einsteigen ein.

Als Zeichen der christlichen Ökumene ist es ein Haus für alle. Jesus Christus selbst ist uns nahe. Er lenkt das Schiff, in dem alle Menschen gemeinsam Platz haben. Er weist den Weg und ist zugleich das Ziel. Unter seiner Führung sind alle geborgen, wissen sich einander helfend auf der Fahrt des Lebens verbunden.



Die Schulgemeinschaft

II. Unser Leitbild

„Ihr seid zur Freiheit berufen“ (Gal 5,13)

Jeder Mensch ist Geschöpf Gottes und erfährt in Schule und Hort, dass er mit all seinen Talenten, Fähigkeiten, Charismen aber auch mit seinen „Fehlern“ angenommen und gewünscht ist. Die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit ist unser christlicher und gesetzlicher Auftrag. Er setzt Freiheit voraus und schließt das Recht, Fehler zu machen und neu zu beginnen, mit ein.

Ein gemeinsames Leitbild prägt die Arbeit von Schule und Hort. Die Grundlagen unserer Arbeit sind die Prinzipien der katholischen Soziallehre: Personalität, Subsidiarität und Solidarität.

Personalität bedeutet: „Ich bin Mensch! Du bist Mensch!“ und umfasst damit die Würde jedes einzelnen Menschen und erkennt ihn als Ebenbild Gottes. Jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit soll sich in unserer Don-Bosco-Schule und in unserem Hort angenommen und geachtet fühlen.

Auf diesem Hintergrund werden christliche Grundwerte erfahrbar und erlernbar gestaltet.

Subsidiarität bedeutet: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ (Maria Montessori)

Das Streben des Menschen nach Selbstbestimmung und der aktiven Gestaltung seines eigenen Lebens wird ermöglicht und unterstützt. Wir schaffen dafür Raum durch ein offenes Miteinander.

Solidarität bedeutet: „Ich bin nicht allein auf dieser Welt!“ Der Mensch lebt und reift nur in der sozialen Bindung. Er ist stets auf den anderen, das „Du“, und auf die Gemeinschaft, das „Wir“, angewiesen. Nur gemeinsam lassen sich Träume und Ideen verwirklichen und Schwächen, Sorgen und Ängste tragen und vermindern. Die Menschen, die unsere Schule und den Hort besuchen, sollen dies so oft wie möglich erfahren.

Die Erfahrungen und schweren Erlebnisse durch die politischen Verhältnisse im Nationalsozialismus und in der DDR haben innerhalb von Kirche und Gemeinden ein festes Fundament entstehen lassen, das bisher getragen hat und auch in Zukunft tragen soll. Diese gewachsene Basis der Kirchengemeinden soll sich durch Gemeinschaft, gegenseitiges Kennen, Zusammengehörigkeitsgefühl und Verlässlichkeit auszeichnen.

Im Vertrauen auf die Beheimatung im Dreifaltigen Gott und im Bewusstsein der Liebe des Mensch-Gewordenen Jesus Christus versuchen wir, als Kinder Gottes nach seinem Vorbild zu leben:

Wir leben mit Gott.

Wir lernen miteinander.

Wir begegnen einander.

Wir gestalten die Welt.

III. Wir leben mit Gott

Wir wissen uns als Kinder Gottes geliebt und angenommen, von Gott getragen und gehalten. Unsere Mitte ist Jesus Christus. Aus der Kraft des Heiligen Geistes gestalten wir unser Leben.

Das tägliche Miteinander in erfahrener und praktizierter Nächstenliebe erwächst aus einem gemeinsamen Glauben und Handeln. Der christliche Fest- und Jahreskreis gibt die Orientierung im Unterricht, in den Gottesdiensten und zu den Festen. Wir erleben die verbindende Tradition von Feier- und Gedenktagen in besonderer Weise bei unseren gemeinsamen **Morgenkreisen** und schöpfen daraus Kraft auch für den gelassenen und richtigen Umgang mit Konflikten. Sammlung und Konzentration im Morgenkreis führen zu sich selbst und zu Gott, schaffen eine für den Unterricht und den Umgang miteinander förderliche Atmosphäre.



Gottesdienst und Haussegnung mit den Sternsängern



Großer Morgenkreis aller Schüler in der Aula am Montag

Mitverantwortung für die Lernwege anderer.

Wir **vernetzen** weitgehend unser Lernen im Unterricht inhaltlich und organisatorisch, weil Kinder die Welt ganzheitlich wahrnehmen. Phantasie und Kreativität werden in der Grundschule der Don-Bosco-Schule nicht nur in den Fächern Kunst, Musik oder Werken gefördert, sondern sind Voraussetzung und Bestandteil des gesamten Unterrichts. Die ganzheitliche Betrachtung gibt Zeit und Raum zum Staunen, setzt das Kind und die Sache in Beziehung und lässt Ehrfurcht vor der Schöpfung wachsen. Auch Anteile des **Fachunterrichtes** werden, wo es sich anbietet, in die Vernetzung mit einbezogen.

Erziehung im Glauben an Jesus Christus ist Erziehung zum freien, verantwortungsvollen und selbstbestimmten Handeln an sich selbst als Person, am Nächsten und an der Welt, im Einklang mit dem Geist Gottes und der Würde jedes Menschen. Erziehung im Glauben ist partnerschaftliches Lehren und Lernen ohne Angst, ist gegenseitiges Unterstützen beim Erproben neuer Wege und ist Mutmachen für die Auseinandersetzung mit den Grenzen und den Schwächen jedes Menschen, seiner Umwelt und seiner Möglichkeiten. Insbesondere im **Selbstständigen Lernen** gestalten die Kinder ihren eigenen Lernweg mit und übernehmen

IV. Wir lernen miteinander

Wir sind eine lebendige Gemeinschaft von Kindern und Erwachsenen. Jeder bringt seine Begabungen zur gegenseitigen Bereicherung und zur Ehre Gottes ein. Wir freuen uns über Neues, das Gottes Geist in unserer Gemeinschaft hervorbringt.

Bildungsauftrag

Der Bildungsauftrag der Grundschule der Don-Bosco-Schule entspricht grundsätzlich dem der staatlichen Grundschulen in Mecklenburg-Vorpommern:

„Die Grundschule hat den Auftrag alle Schülerinnen und Schüler umfassend zu fördern. Besondere Begabungen müssen erkannt und gefördert, Benachteiligungen ausgeglichen werden. Im Spannungsfeld zwischen den unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler gilt es, ihre Verschiedenheit anzunehmen und durch Differenzierung im Unterricht jeden Einzelnen in seiner Lernentwicklung individuell zu fördern. [...] Der Erwerb grundlegender Bildung sichert die Fähigkeit zum weiterführenden und selbstmotivierten Lernen innerhalb und außerhalb von Schule. Sie zielt auf die Bewältigung und Gestaltung von Lebenssituationen. Sie wird durch die lebensweltbezogene Auseinandersetzung mit den Inhalten der Fächer im Unterricht sowie in der Ausgestaltung des Schullebens realisiert. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich mit sich selbst und der sie umgebenden Welt und den gesellschaftlichen Schlüsselproblemen auseinander zu setzen.“ (Rahmenplan Mecklenburg-Vorpommern Grundschule)

Auch die Ziele und Inhalte sowie die Stundentafel mit den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Religion, Musik, Kunst, Werken, Sport und Englisch entsprechen dem Rahmenplan des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Don-Bosco-Schule sieht sich auch als Ort der Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, der in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt diagnostiziert und bestätigt wird. Sind personelle, räumliche und sächliche Voraussetzungen gegeben, ermöglichen wir den Kindern das Lernen im „Gemeinsamen Unterricht“. Dabei beachten wir, dass sowohl die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf als auch alle anderen Kinder gleichberechtigt und mit guten Erfolgchancen am Unterricht teilnehmen können.

Bildung ist mehr als kognitiv orientiertes Lernen mit dem Ziel einer reinen Wissensvermittlung. Jedes Kind trägt in sich seine eigenen Talente und Charismen, denen im Unterricht mit Wertschätzung begegnet wird und die das Kind weiter entwickeln kann. Grundlage für die pädagogische Arbeit bildet dabei der Marchtaler Plan.

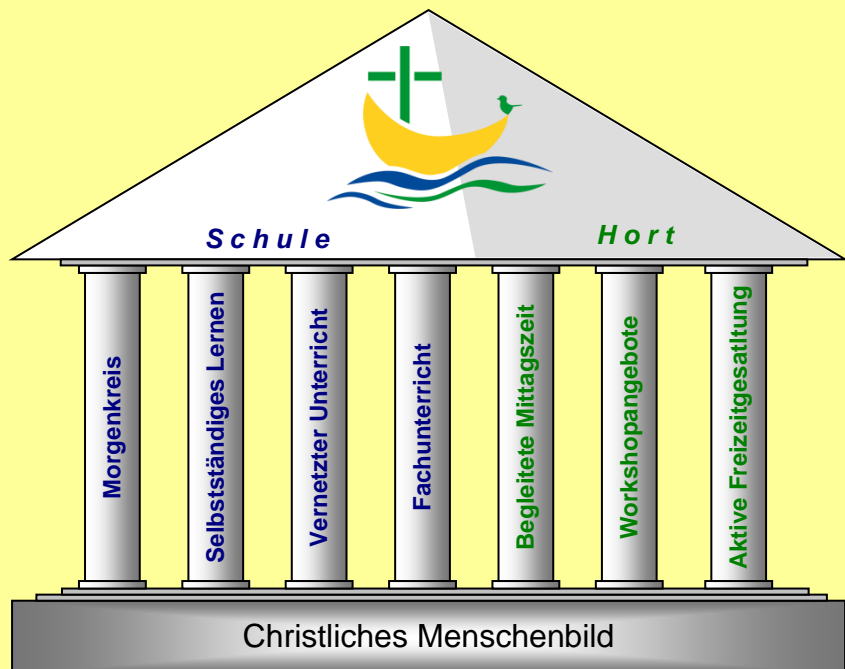
Bildungsplan

Die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages erfolgt durch vier Säulen, deren Fundament das christliche Menschenbild ist. Diese vier Säulen sind

- der Morgenkreis,
- das Selbstständige Lernen,
- der Vernetzte Unterricht und
- der Fachunterricht.

Ergänzt werden diese vier Säulen an der Grundschule der Don-Bosco-Schule mit den drei weiteren Säulen des Hortes. Diese sind

- die Begleitete Mittagszeit,
- die Workshopangebote und
- die Aktive Freizeitgestaltung.



1. Säule: Der Morgenkreis

„Und ich erkannte, dass sie die Stille nötig hatten.“ (Antoine de Saint Exupéry)

Mit dem Morgenkreis wird der Schultag eröffnet und als eine neu geschenkte Gabe und Aufgabe gesehen. Am Ende eines Schultages findet hier auch der Abschlusskreis statt. Der Schultag wird reflektiert und Ziele für den nächsten Tag abgestimmt. Morgen- und Abschlusskreis sind ein Mittel zur Rhythmisierung und Ritualisierung des Schultags. Zu Beginn einer Woche findet der Morgenkreis mit allen Schülern in der Aula statt.

In der Anschauung und der Besinnung, im Hören und Sehen, in der Stille und im gemeinsamen Gebet erfahren sich die Schüler als Teil der großen Gemeinschaft. Sie sitzen in einem Kreis zusammen, jeder ist Teil des Kreises und kann sich einbringen, keiner wird ausgeschlossen, keiner sitzt vorn oder hinten. Jeder ist gleich wichtig. Der Blick ist zur Mitte hin ausgerichtet, dorthin, wo die Kerze brennt.



Besuch von Erzbischof em Dr. Werner Thissen im Morgenkreis

2. Säule: Das Selbstständige Lernen

„Hilf mir, es selbst zu tun.“ (Maria Montessori)

Das Selbstständige Lernen ist eine Form schulischen Arbeitens, die die Individualität des Schülers in die Mitte des pädagogischen Bemühens stellt. Dabei wird dem Kind die Wahl des Arbeitsthemas, die Arbeits- und Zeiteinteilung, die Wahl der Partner, die Wahl des Arbeitsplatzes und die Form des Arbeitsergebnisses in Freiheit zugetraut.

Das Selbstständige Lernen dient der individuellen Erarbeitung, Übung und Wiederholung der grundlegenden Lerninhalte. Die Kinder wählen aus den bereitgestellten Materialien selbstständig oder mit Hilfe des Lehrers passende Aufgaben aus, helfen und kontrollieren sich gegenseitig. Die Kinder halten die Aufgabenauswahl schriftlich fest, um sich selbst die Organisation und dem Lehrer den Überblick zu ermöglichen.

Diese Form des selbstorganisierten Lernens hilft dem Schüler, Verantwortung für sein eigenes Handeln zu übernehmen sowie sich selbst und seine Fähigkeiten zu entdecken. Genauso kann

aber auch der Lehrer den Schüler besser kennen lernen und einschätzen. Er hat während des Selbstständigen Lernens Zeit, einzelne Schüler intensiv in ihrem Lernprozess zu begleiten.

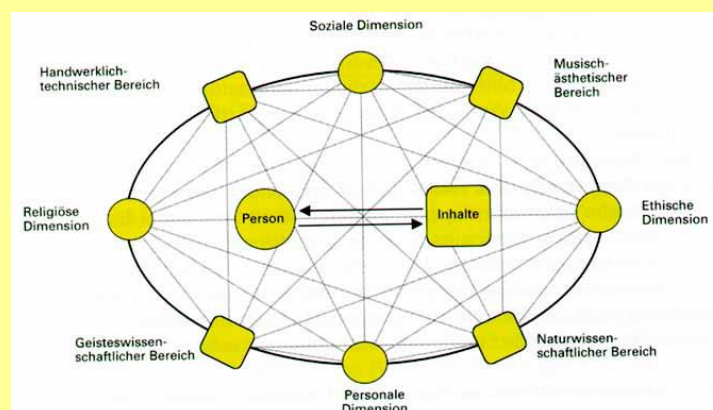


Vorbereitete Umgebung für das Selbstständige Lernen

3. Säule: Der Vernetzte Unterricht

„Die Menschen stärken und die Sachen klären.“ (Hartmut von Hentig)

Der Vernetzte Unterricht überschreitet die herkömmliche Gliederung nach Fächern. Er stellt die Sachen, eben die zu behandelnden Inhalte ganzheitlich und vernetzt dar. Er erschließt die Sinnzusammenhänge und die „Hintergründigkeit der Wirklichkeit“. Im Mittelpunkt steht ein Unterrichtsthema, an dem längere Zeit, oft sogar über mehrere Wochen hinweg gearbeitet wird. Dabei entscheiden die Kinder über Schwerpunkte und Lernwege selbst mit (z.B. Vorträge halten, Bücher oder Plakate erstellen, Modelle anfertigen)



Der Schüler in Wechselwirkung mit der Sache, Dimensionen des VU

Anhand von zwei Unterrichtseinheiten soll das vernetzte Lernen beispielhaft dargestellt werden:

1.4: „Kinder mögen Tiere“ aus dem ersten Schuljahr

- Tiere als Teil der Schöpfung betrachten, respektieren, wertschätzen und schützen: erster und zweiter Schöpfungsbericht (Gen 1,1-2,4 und Gen 2,4-2,25), „Der gute Hirte“, Legenden über Franz von Assisi
- das Verhalten unserer Tiere: exemplarische Behandlung einer oder mehrerer Tierarten (Lebensraum, Nahrung, Feinde, Sozialverhalten), wie Tiere zu Haustieren wurden, den Menschen vor Gefährdung durch Tiere bewahren
- Artgerechte Haltung: Fürsorge und Pflege: Besuche auf Bauernhöfen, in Tierparks, in Tierheimen
- Tiere bereichern das Leben der Menschen
- Kinder bringen Tiere mit und erzählen von ihren Tieren
- Tiere in Märchen, Fabeln, Tierbüchern, Filmen, Geschichten und Gedichten
- Tiere in Liedern und in der Musik: Prokofjew: ‚Peter und der Wolf‘, Saint-Saens: ‚Karneval der Tiere‘, Tierstimmen erkennen
- Darstellungen von Tieren in der Kunst, Tiere als Symbole
- Bedeutung der Stofftiere, Stofftiere selbst herstellen

3.5: „Jesus Christus – Brot des Lebens“ aus dem dritten Schuljahr

- Jesus hält mit seinen Jüngern Abendmahl, Jesu Gegenwart in Brot und Wein, der Aufbau der Heiligen Messe, das Glaubensbekenntnis, das Fest der Heiligen Erstkommunion, das Fronleichnamfest
- Getreidearten und ihre Verwendung, von der Saat bis zur Ernte
- vom Korn zum Brot, gesunde Ernährung
- Die Arbeit von Bauer, Müller und Bäcker früher und heute
- Brauchtum rund ums Brot
- Redensarten zum Brot

4. Säule: Der Fachunterricht

„Die notwendige Ergänzung zum ‚Exemplarischen Lernen‘ ist das ‚Orientierende Lernen‘.“ (Heinrich Roth)

Fachwissen und Unterrichtsinhalte, die nicht sinnvoll vernetzt werden können, erwerben die Schüler im Fachunterricht. Dieser findet vornehmlich in den Fächern Mathematik und Sport, anteilig aber auch in anderen Fächern (Deutsch, Musik, Englisch, Werken, Religion, ...) statt.

Ein besonderes Angebot der Don-Bosco-Schule ist die Streicherklasse. Hierbei besteht durch die enge Kooperation mit dem Konservatorium für die Schüler der zweiten und dritten Klasse die Möglichkeit, ein Streichinstrument während des regulären Musikunterrichtes zu erlernen.

Alle Kinder nehmen im ersten und zweiten Schuljahr am katholischen Religionsunterricht teil, der mit einer Wochenstunde in der Schule erteilt



wird. Ab der dritten Klasse wird Religion in unserer Schule nach Möglichkeit nach Konfessionen getrennt unterrichtet. Kinder, die keiner christlichen Konfession angehören, besuchen nach einem schriftlich geäußerten Wunsch ihrer Eltern entweder den katholischen oder den evangelischen Religionsunterricht. Die Möglichkeit zur Abmeldung vom Religionsunterricht besteht nicht. Die katholischen Schüler nehmen außerdem nachmittags am Religionsunterricht in der jeweiligen örtlichen Gemeinde teil.


Leistungsbewertung

Für die im Unterricht erbrachten Leistungen bekommen die Kinder möglichst individuelle Rückmeldungen. Mit Hilfe ihrer Lehrer und Mitschüler schätzen sie ihre Leistung selbstkritisch ein und entdecken dabei, was sie wissen oder können und welche Fähigkeiten sie noch erwerben wollen. Im Sinne einer ermutigenden Erziehung werden Fehler im Lernprozess als neuer Ausgangspunkt für weitere Lernfortschritte gesehen.


Die Eltern werden durch die Elterngespräche während des Halbjahres und die Zeugnisse am Halbjahres- sowie am Schuljahresende umfassend informiert. In der ersten Klasse bekommen die Kinder am Ende des ersten Schulhalbjahres kein Zeugnis, sondern es findet ein zusätzlicher Elternsprechtag statt.

Das an die Anforderungen des staatlichen Rahmenplanes angelehnte Zeugnis enthält konkrete Aussagen zu den Leistungen in den einzelnen Unterrichtsfächern. So können sowohl die Eltern als auch die Kinder und die Lehrer die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler auch in einzelnen Teilleistungen differenziert erkennen und beurteilen. Wir verzichten deshalb bei der Bewertung von Leistungen auf herkömmliche Ziffernzensuren.

Einen Eindruck kann dieses Beispiel aus dem Zeugnis der Klasse 3a vermitteln:



Don-Bosco-Schule Rostock
Katholische Kooperative Gesamtschule mit Grundschule
Mendelejewstraße 19a | 18059 Rostock



Zeugnis der Grundschule

über das 1. Schulhalbjahr / Schuljahr 2022/23

Vorname Name
Vornamen und Name

TT.MM.JJJJ
Geburtsdatum

3a
Klasse

„FRÖHLICH SEIN, GUTES TUN UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN“
Don Giovanni Bosco (1815-1888)

Personale und soziale Kompetenz
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

	<small>nur mit Unter- stützung</small>	<small>teilweise mit Unter- stützung</small>	<small>meistens sicher</small>	<small>sicher und selbst- ständig</small>
Du bist freundlich gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du bist aufmerksam gewesen (zuhören, mitemdenken, vertiefen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast konzentriert gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Ordnung gehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast dich an vereinbarte Regeln gehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast in angemessener Lautstärke gesprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast erfolgreich im Team gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du bist umsichtig gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du bist hilfsbereit gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast dich rücksichtsvoll und angemessen verhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast deine Meinung geäußert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Methodenkompetenz
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

	<small>nur mit Unter- stützung</small>	<small>teilweise mit Unter- stützung</small>	<small>meistens sicher</small>	<small>sicher und selbst- ständig</small>
Du hast Lern- und Arbeitsmaterialien achtsam und sachgerecht benutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast deine Arbeit zielgerichtet organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast sorgfältig gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Informationen zusammenhängend wiedergegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast den Unterricht mit eigenen Ideen und Lösungsvorschlägen bereichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast deine Arbeiten kontrolliert und überarbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Don-Bosco-Schule Rostock | Grundschule
Seite 1 von 4

Schuljahr 2022/23

Deutsch und Sachunterricht

	<small>nur mit Unter- stützung</small>	<small>teilweise mit Unter- stützung</small>	<small>meistens sicher</small>	<small>sicher und selbst- ständig</small>
Du hast eigene Erlebnisse erzählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Interesse an Sachthemen gezeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Sachwissen, eigene Fragen und Ideen eingebracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast ausdrucksvoll vorgetragen (Gedichte, Vorträge, Rollenspiele, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast flüssig und formklar geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast kreative Texte geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Sachtexte geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast beim Schreiben Stilmittel angewendet (verschiedene Satzanfänge, treffende Wörter, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast fehlerfrei abgeschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast bei Rechtschreibübungen richtig geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast in eigenen Texten richtig geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Schreibfehler korrigiert (Regeln anwenden, Wörterbuch benutzen, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast grammatisches Wissen angewendet (Wortbausteine, -arten, Satzarten, -glieder, ...).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast verstanden, was du gelesen hast.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast fließend und ausdrucksvoll vorgelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast folgende Themen bearbeitet:	<small>Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um</small>			

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Mathematik

	<small>nur mit Unter- stützung</small>	<small>teilweise mit Unter- stützung</small>	<small>meistens sicher</small>	<small>sicher und selbst- ständig</small>
Du hast Zahlen bis 1 000 geordnet und dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Zahlen bis 1 000 000 geordnet und dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du beherrscht die Aufgaben des Kleinen Einmaleins.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast im Kopf, mit dem Rechenstrich oder dem halbschriftlichen Rechenweg ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufgaben der Addition gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufgaben der Subtraktion gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufgaben der Multiplikation gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufgaben der Division gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Aufgaben mit schriftlichen Rechenverfahren gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast mit mathematischen Größen gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Mess- und Zeichengeräte sachgerecht genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast geometrische Aufgaben gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Sachaufgaben gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Don-Bosco-Schule Rostock | Grundschule
Seite 2 von 4

Schuljahr 2022/23

Religion katholisch evangelisch

	nur mit Unterstützung	teilweise mit Unterstützung	meistens sicher	sicher und selbstständig
Du bist bereit, dich mit religiösen Fragen und Inhalten auseinanderzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast eigenes Wissen, eigene Fragen und Ideen sachbezogen eingebracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast folgende Themen bearbeitet:	Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um			
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
Kunst				
Du hast mit unterschiedlichem Material gemalt und gezeichnet (Buntstifte, Deckfarben, Kreide, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du setzt Farben wirkungsvoll ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast verschiedene Techniken angewendet (Collage, Drucke, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast dich zur Wirkung und Gestaltung von Kunstwerken geäußert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Einfallsreichtum gezeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
Werken				
Du hast grundlegende Arbeitstechniken angewendet:				
- im Umgang mit Papier.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- im Umgang mit Holz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- im Umgang mit anderen Materialien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Werkstücke nach Arbeitsanweisung hergestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Wissen und Können, Fragen und Ideen eingebracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast folgende Themen bearbeitet:	Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um Klicken oder tippen Sie hier, um			
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
Musik				
Du hast dich an den verschiedenen musikpraktischen Aktivitäten beteiligt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast musikalische Gestaltungsaufgaben gelöst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast Kenntnisse über ausgewählte Instrumente und Komponisten gezeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast grafische Zeichen und Notenschrift genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				

Schuljahr 2022/23

Sport

	nur mit Unterstützung	teilweise mit Unterstützung	meistens sicher	sicher und selbstständig
Du hast grundlegende Bewegungsabläufe beherrscht:				
- im leichtathletischen Bereich (laufen, springen, werfen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- im turnerischen Bereich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast den Umgang mit dem Ball beherrscht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast gezeigt, dass du schwimmen kannst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast dich angestrengt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast dich an die Sportregeln gehalten, bist kooperativ und fair gewesen (bei Erklärungen, Sportspielen und Bewegungsaufgaben).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
Englisch				
Du hast Interesse an und Aufgeschlossenheit gegenüber englischsprachigen Kulturen gezeigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast die Anforderungen im Hörverstehen erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast die Anforderungen im Sprechen erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast die Anforderungen im Leseverstehen erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Du hast die Anforderungen im Schreiben erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
Vermerke:				
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.				
Fehltag: <u> </u> Anzahl davon entschuldigt: <u> </u> Anzahl				
Rostock, 03.02.2023				
Ort, Datum				
_____		_____		_____
Clemens Kadner Grundschulleiter		Stempel		Vorname Name Klassenlehrer
Empfangsbestätigung:				
_____		_____		
Ort, Datum		Erziehungsberechtigte / Erziehungsberechtigter		
Rechtsbehelfsbelehrung:				
Gegen dieses Zeugnis kann innerhalb eines Monats bei der Schulleitung der Don-Bosco-Schule, Katholische Kooperativ Gesamtschule mit Grundschule, Rostock, schriftlich Einspruch erhoben werden.				

V. Wir begegnen einander

Wir bemühen uns, liebevoll und versöhnlich, offen und ehrlich miteinander umzugehen. In Freude tun wir einander Gutes und sind füreinander da. Wir dürfen bitten und können empfangen. Wir informieren einander und schaffen Transparenz nach innen und außen.

Wir sind offen und einladend für andere Menschen, gehen auf sie zu und heißen sie willkommen. Wir begegnen jedem mit Wertschätzung und Toleranz und nehmen den anderen so an, wie er ist. Schule und Hort sind dabei Orte, an denen Hilfe zum Leben und in Notlagen erfahren werden kann.

Organisation des Schullebens

Die Zeiteinteilung des Schultages sieht in der Regel wie folgt aus:

07:00 – 07:30 Uhr: Hortbetreuung (Frühhort)

07:30 – 08:00 Uhr: Offener Anfang auf dem Hof oder im Klassenraum (Zeit, miteinander oder mit dem Lehrer zu sprechen, Material bereitzulegen, mit der Arbeit zu beginnen, gemeinsam zu spielen usw.)

08:00 – 10:30 Uhr: 1. Lernzeit mit Morgenkreis und integriertem Frühstück

10:30 – 11:00 Uhr: Hofpause

11:00 – 13:45 Uhr: 2. Lernzeit mit integriertem Mittagessen
- für die 1. Klasse endet der Unterricht um 13:00 Uhr
- vier zusätzliche Wochenstunden für jede Klasse
- Hausaufgaben als Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
- ab 13:00 Uhr finden parallel auch Workshops statt
- integrierte Lernzeitbegleitung der Erzieher

anschl. – 17:00 Uhr Hortzeit
Zeit zum Spielen ...
Silentium
weitere Workshopangebote

Die Schulgemeinschaft

Unser Welt- und Menschenbild und unsere Bildungs- und Erziehungsziele führen zu folgenden Grundsätzen für unser gemeinschaftliches Lernen und Arbeiten:

- Der Umgang aller am Schulleben Beteiligten ist von gegenseitigem Respekt geprägt.
- Die ältesten Schüler (4. Klasse) übernehmen für die Schulanfänger das Patenamts. Sie nehmen es vom ersten Schultag an wahr, bis sie selbst die Grundschule abgeschlossen haben.

- Das Leben in einer Schulgemeinschaft erfordert Regeln, die in der Hausordnung und in den Klassenregeln festgelegt sind.
- Die Schüler lernen, Kritik angemessen zu äußern, anzunehmen und Konflikte konstruktiv zu lösen.
- Zur Stärkung der Klassengemeinschaft finden in den Klassenstufen 2 und 4 Klassenfahrten in katholische Häuser der Region statt.

Schulräume

Das Gebäude und die Gestaltung der Grundschule sind durch Offenheit nach außen und innen hin gekennzeichnet. Schon beim Betreten der Schule geben viele gestaltete Wände Informationen über das Leben in der Schule und außerschulische Aktivitäten.

Dem Eingang gegenüber liegen die Aula und der offene Bereich, die Halle der Schule. Diese sind Orte für zahlreiche Feste, Feiern und Ausstellungen. Die Aula ist gleichzeitig der Raum, in dem die Gemeinschaft der Schule und des Hortes am deutlichsten zum Ausdruck kommt.

Zu den insgesamt acht Klassenräumen gehört jeweils ein Gruppenraum. Die Räume sind ihren jeweiligen Funktionen entsprechend in verschiedene Bereiche eingeteilt. Sie enthalten Sitzkreis und Lesecke, Gruppentische und Regale mit Arbeitsmaterialien, Büchern und Computerecke. Auch der Flur wird als Arbeitsbereich für die Schüler genutzt. Es gibt Rückzugsmöglichkeiten für Schüler und Räume, in denen einzelne Kinder oder Kleingruppen gefördert werden können.

Viele Schülermaterialien liegen in offenen Regalen aus, so dass ein selbstständiges Arbeiten möglich ist. Von Beginn ihrer Schulzeit an werden die Kinder durch ein großes Angebot von Büchern und ausgewählten Lernspielen motiviert, Entdeckungen zu machen, Wissen zu erweitern und sinnvolle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu entwickeln.



Ein ständiger „Begleiter“ der Schüler im Unterricht und in der Freizeit ist die Schulbibliothek. Für den Werk- und Musikunterricht stehen gut ausgestattete Fachräume zur Verfügung. Für den Sportunterricht ist die benachbarte Turnhalle mit großem, sehr gut gestaltetem Sportplatz angemietet.

Die Schule ist barrierefrei mit Personenaufzug und auf jeder Etage mit barrierefreien Toiletten ausgestattet.

Ein großes Gelände neben dem Schulgebäude bietet viele Spiel- und Aktionsmöglichkeiten für die Kinder. Neben Klettergerüst, Schaukel, Drehscheibe, Trampolin, Rutsche, Sandgrube, Tischtennisplatte und Fußballplatz gibt es einen Bereich zum kreativen Bauen mit Holz, die „Robinsoninsel“. In den Schuppen gibt es zahlreiche Outdoor-Spielmaterialien und Fahrzeuge.



Schuljahr

Ein Schuljahr beginnt mit dem Einschulungs- und dem Schuljahreseröffnungsgottesdienst. Der Verlauf des Schuljahres orientiert sich an den christlichen Festen. In besonderer Weise werden die Advents- und die Fastenzeit sowohl in den einzelnen Klassen als auch innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft (besonders in den Morgenkreisen und Gottesdiensten) inhaltlich gestaltet und so in Vorfreude auf die Hochfeste Weihnachten und Ostern erlebt.

Weitere Höhepunkte und Feste, wie das Dreikönigsfest mit Haussegnung, der Don-Bosco-Tag, Fasching und das Sommerfest werden mit der gesamten Schulgemeinschaft gefeiert. Regelmäßig finden an der Schule Projektstage (z.B. Apfeltag, Lesetag, Sportfest, Forschertag) und eine

Projektwoche in jahrgangsübergreifenden Gruppen statt. Diese werden von Mitarbeitern von Schule und Hort gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Das Schuljahr endet mit dem Schuljahresabschlussgottesdienst und der Verabschiedung der Viertklässler.

Hort

Grundschule und Hort der Don-Bosco-Schule sind eng miteinander verbunden. Die Räume des Schulhauses werden in Absprache gemeinsam genutzt. Dabei werden für den Unterricht nicht nur die Klassenräume, sondern auch die für die verschiedenen Tätigkeiten eingerichteten Horträume (Kreativraum, Bibliothek, ‚Paradies‘,...) genutzt. Ebenso finden Nachmittagsangebote des Hortes auch in den Klassenräumen statt.

Den Hort besuchen 100 Prozent der Schüler. Durch das offene Konzept des Hortes begegnen sich Schüler aller Klassenstufen, sie lernen sich kennen, kommen miteinander ins Gespräch, knüpfen Freundschaften und gehen gemeinsamen Interessen nach.

Die Mitarbeiter des Hortes und der Schule treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Austausch in Konferenzen, zu Fortbildungen, in Mitarbeitergottesdiensten und zu den gemeinsamen Schulveranstaltungen. Dabei ist jeder Klasse ein Erzieher zugeordnet, der nach Möglichkeit auch am Klassenleben (Klassenfest, Klassenfahrt, Elternabend ...) teilnimmt (vgl. Hortkonzept).



Mitarbeiterinnen des Hortes

Eltern

Schüler und Eltern gehören zur Erziehungsgemeinschaft der Don-Bosco-Schule und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung dieses Schulkonzeptes. Die Zusammenarbeit von Eltern, Lehrern und Erziehern ist geprägt durch einen vertrauensvollen Umgang miteinander, durch Offenheit, Loyalität und gegenseitigen Respekt. Die Eltern sind im besonderen Maße an der Gestaltung des Schullebens beteiligt. Die Schüler der Don-Bosco-Schule, die rechtlich durch ihre Eltern vertreten werden, wirken entsprechend ihrer zunehmenden Reife an der Gestaltung des Schullebens



Die Elternecke lädt zum Verweilen, Lesen, Kaffeetrinken oder einfach zum Unterhalten ein.

verantwortlich mit.

Eine Mitwirkung ist auf ganz unterschiedliche Weise möglich. Neben der Beteiligung an Klassen- und Schulfesten, Ausflügen, der Teilnahme an den Themenelternabenden und ‚Elternstammtischen‘ bringen sich Eltern gern bei schulischen Projekttagen mit ihren beruflichen Qualifikationen und ihren persönlichen Fähigkeiten ein. Darüber hinaus werden die Mitwirkungsrechte der Elternschaft stellvertretend durch die gewählten Klassenelternräte und den Schulelternrat wahrgenommen. Diese wählen die Vertreter in die Schulkonferenz.

Regionale Schule / Gymnasium

Mit der Klassenstufe 5 beginnt die zweijährige Orientierungsstufe. Die Schule wird dreizügig weitergeführt. In dieser Phase sollen sich die Schüler orientieren können, welchen Bildungsgang sie ab der Klassenstufe 7 einschlagen werden. Dann besteht die Möglichkeit, in einer Regionalschulklasse (Klassenstufe 7 bis 10) oder einer der beiden Gymnasialklassen je Jahrgangsstufe (Klassenstufe 7 bis 12) zu lernen. Die Schüler können an der Don-Bosco-Schule alle Schulabschlüsse (Abitur, mittlere Reife, Berufsreife) erwerben. Auch können die Schüler der Gymnasialklasse die Schule mit der Berufs- oder auch der Mittleren Reife verlassen. Ein Wechsel von einem Schulzweig in den anderen ist individuell möglich.



Don-Bosco Schulverein e.V.



Vorstand des Schulvereins

Im Oktober 1997 gründeten engagierte Christen in Rostock den Don-Bosco-Schulverein, der eine Initiative zur ideellen und materiellen Förderung der christlichen Schulbildung und Erziehung ist.

Der Schulverein fördert durch finanzielle und organisatorische Unterstützung in Absprache mit der Schul- und Hortleitung Projekte und Aktivitäten für und mit den Kindern. Er setzt sich auch in der Öffentlichkeit für unsere Schule ein.

Im Schulverein sind Eltern und Förderer dieser Schule vertreten, denn eine Schule in freier Trägerschaft braucht auch private Unterstützung. Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Über Aktivitäten des Vereins werden die Mitglieder regelmäßig informiert.

Man kann die Schule nicht nur durch die Mitgliedschaft im Schulverein und durch Spendengelder unterstützen, sondern ebenfalls über den Verein Wein erwerben. Der gesamte Gewinn kommt dem Hort und der Schule zugute.

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Sie brauchen Bildung und Erziehung, die ihnen die Werte und das Wissen vermitteln, von denen unsere Gesellschaft lebt. An der katholischen Don-Bosco-Schule haben deshalb eine qualifizierte Ausbildung und die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen einen gleich hohen Stellenwert. Die Basis der Arbeit bildet das christliche Menschenbild.

Der Don-Bosco-Schulverein e.V. unterstützt und fördert den Weg der schulischen und religiösen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen an der Don-Bosco-Schule. Er ist eine Initiative von Menschen, denen eine wertegebundene, anspruchsvolle Schulbildung besonders wichtig ist. Schwerpunkte der vielfältigen Arbeit des Schulvereins sind:

- Gelder für die Anschaffung von Möbeln, Büchern und besonderen Lehr- und Lernmitteln, wie z.B. Experimentiergeräte, PC-Technik oder Musikinstrumenten zur Verfügung zu stellen.
- Spiel- und Sportgeräte für die Gestaltung der Schulhöfe zu finanzieren.
- die Schule und den Hort bei der Planung schulischer und außerschulischer Veranstaltungen zu unterstützen.
- bei der Förderung besonders begabter Schüler und Schülern mit besonderem Förderbedarf zu helfen.
- die Angebote am Nachmittag zu unterstützen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr mindestens 30,- Euro.

VI. Wir gestalten die Welt

Im Hören auf die Botschaft Jesu Christi nehmen wir die Welt wahr und gestalten sie. Uns ist wichtig, den Glauben lebendig zu halten und neu zu wecken. Wir leben in dem Bewusstsein, Teil der Weltkirche zu sein. Wir arbeiten an der Einheit der Christen und beten für diese. Wir suchen die Begegnung mit Angehörigen anderer Religionen.

Katholische Christusgemeinde

Als ehemaliger Träger der Don-Bosco-Schule besteht ein sehr enger Kontakt zur Rostocker Christusgemeinde am Häktweg 4-6 in der Nähe des Lindenparks. Viele Familien der Don-Bosco-Schule gehören zur Gemeinde. In der Christusgemeinde finden regelmäßige Schulgottesdienste statt. Die Don-Bosco-Schule gestaltet das Gemeindeleben aktiv mit (z.B. Gestaltung von Familiengottesdiensten, Sternsingeraktionen, Kinderprogramm auf Festen). Auch die Gemeinde ist in der Schule präsent. So finden auch in der Schule Gottesdienste statt. Ein reger Austausch zwischen den Religionslehrern der Schule und der Gemeinde ist ebenfalls ein Anliegen von Schule und Gemeinde.



Christuskirche am Lindenpark

Katholische Kindertagesstätten St. Martin und St. Thomas Morus

Ein besonderes Anliegen ist die inhaltliche und pädagogische Zusammenarbeit zwischen unserer Schule und den beiden katholischen Kindertagesstätten St. Martin (Südstadt) und St. Thomas Morus (Evershagen). Um den Kindern einen guten Übergang in die Schule zu ermöglichen, werden in regelmäßigen Treffen von Eltern, Erziehern und Lehrern gemeinsame Begegnungen geplant (z.B. gemeinsame Themenelternabende, gegenseitige Besuche zwischen Vorschulkindern und Erstklässlern oder Besuche der Lehrer in der Vorschulwoche).

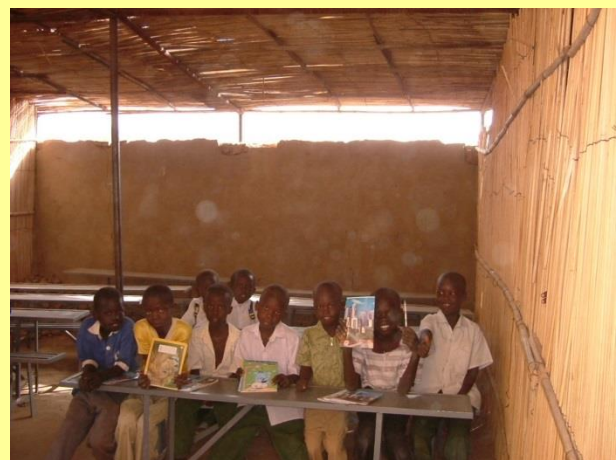


Kindertagesstätte St. Martin

Die Kita St. Martin befindet sich auf dem Nachbargrundstück, so dass wir sehr gut Hand in Hand arbeiten können. So werden zum Beispiel zu besonderen Anlässen und Gottesdiensten die Kleinen von den Großen in die Schule eingeladen. Durch diese Besuche und auch durch die Nutzung von Schulräumen durch den Kindergarten lernen die Kindergartenkinder schon vor der Einschulung die Schulumgebung kennen. Auch die Schüler der Grundschule sind beispielsweise zum Vorlesen für die St.-Martin-Kinder im Kindergarten zu Gast. Viele von ihnen kennen den Kindergarten noch aus ihrer eigenen Kindergartenzeit.

Partnerschule in Mori/ Südsudan

Seit dem 31. Januar 2003 besteht eine Partnerschaft zwischen unserer Don-Bosco-Schule und der von den Salesianern Don Boscos geleiteten Kalakla-Guteiya-Schule im Sudan. Diese Schule befindet sich in einem Flüchtlingslager am Rande der Hauptstadt Khartoum und wird von Kindern der Flüchtlingsfamilien besucht. Seit der Unabhängigkeit 1956 beherrschen Unruhen und Bürgerkriege das Land, was dazu geführt hat, dass Millionen von Menschen aus dem Süden Richtung Norden geflohen sind. Rebellen Gruppen wehren sich gegen die arabische Regierung. Diese wiederum geht mit zum Teil grausamer Brutalität gegen die Rebellen vor. Viele der Flüchtlinge aus dem Süden haben sich in den Randgebieten Khartoums angesiedelt, wo sich auch die Schule befindet. Den Familien fehlt es an Nahrung, Wasser, Zelten, Sanitäreinrichtungen, Medikamenten. Die von den Salesianern in der St. Josephsgemeinde gegründeten Schulen bestehen aus Lehmwänden



Quelle: www.netzwerkafrika.de



und Lehmböden, die Klassenräume sind nur durch Schilfmatten voneinander getrennt. Deswegen werden die Schulen auch "Bastmattenschulen" genannt.

Im Jahr 2005 gab es ein Friedensabkommen, welches zu dem Referendum, das 2011 den Süden vom Norden Sudans unabhängig machte, führte. Die Folge war, dass die Schule in Khartoum nicht länger von den Salesianern Don-Boscós geführt werden durfte. Unsere Schule unterstützte nach der neuen Staatenbildung weiterhin die Salesianer in unterschiedlichen Projekten.



Besuch einer Rostocker Delegation im Südsudan 2012



Schule für die 1.-4. Klasse in Mori

Im Dezember 2012 war eine kleine Delegation der Don-Bosco Schule – Bernhard Humpert, Christiane Kastner, Susanne Lörcks und Olaf Ulbrich – zu Besuch bei den Salesianern Don-Boscós im Südsudan. Derzeit versuchen die Salesianer mit großem Engagement bei dem Aufbau eines Schulwesens im Südsudan mitzuwirken. Die Gruppe hat sich auf ihrer Reise unterschiedliche Schulen angesehen und auch zukünftige Projekte vorstellen lassen. Es wurde sich für eine Schule der Salesianer in dem kleinen Ort Mori, ca. 20 km von der Hauptstadt Juba entfernt und am Nil gelegen, entschieden. Die Schule hatte zurzeit des Besuchs 4 Klassenräume für die Klassen 1 – 4. Im Sommer 2013 wurde dort ein neues Gebäude errichtet, sodass in absehbarer Zukunft auch die Klassen 5 – 8 unterrichtet werden können.

Mit den finanziellen Mitteln, die in diversen Aktionen und Benefizveranstaltungen gesammelt werden, tragen wir einen großen Teil der notwendigen Kosten, um den laufenden Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. Durch unsere Unterstützung konnten die Salesianer den Schülern in Mori auch ein Mittagessen im Rahmen der Schulspeisung anbieten.

Das Ziel der Partnerschaft ist zum einen, die schulischen Bedingungen durch Geldspenden für den Bau eines Schulgebäudes zu verbessern. Gleichzeitig sollen die Kinder der Don-Bosco-Schule ihre soziale Verantwortung erkennen und ihre Möglichkeit zu helfen praktisch erfahren. Wir versuchen, einen direkten Kontakt zu den Lehrern und Schülern der Schule herzustellen, um auch voneinander und übereinander zu lernen.

Bildungs-, Kooperationseinrichtungen und Beratungsstellen

Um dem Anspruch der individuellen und ganzheitlichen Bildung und Erziehung gerecht zu werden, arbeiten wir mit anderen Einrichtungen zusammen. Zur Förderung und Beratung von Kindern bestehen enge Kontakte zum Staatlichen Schulamt, zum Diagnostischen und zum schulpsychologischen Dienst

Die Don-Bosco-Schule fördert die musikalische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise. Hierzu besteht ein enger Kooperationsvertrag mit dem Konservatorium Rudolf Wagner Regeny. Instrumentallehrer des Konservatoriums bieten an der Don-Bosco-Schule im Nachmittagsbereich verschiedentlichen Instrumentalunterricht an (Klavier, Gitarre, Blockflöte, Querflöte, Trompete, Saxophon) zu dem sich die Familien anmelden können. Zudem kooperiert die Don-Bosco-Schule mit der Hochschule für Musik und Theater (HMT) und dem Volkstheater mit der Norddeutschen Philharmonie,

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock durch das Odysseus-Projekt gefördert und können an der ‚Kinderuni‘ teilnehmen.

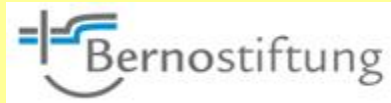
Regelmäßig findet die Präventionsberatung der Polizei und der Feuerwehr in der Schule statt.

Über das Balu und Du Mentorenprojekt und den Schulsanitätsdienst hält die Schule Kontakt zum Malteser Hilfsdienst e.V. sowie zu Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe der Caritas.

Darüber hinaus gibt es gute Kontakte zum Bischof-Theissing-Haus und dem Schloss Dreilützow, zu denen regelmäßig Klassenfahrten stattfinden.

VII. Rechtliche Rahmenbedingungen

Trägerschaft



Träger der Don-Bosco-Schule ist die Bernostiftung – Katholische Stiftung für Schule und Erziehung in Mecklenburg, Schwerin. Dieser Stiftung gehören alle katholischen Schulen in Mecklenburg und Schleswig-Holstein an:



Don-Bosco-Schule Rostock, Grundschule mit Hort
Don-Bosco-Schule Rostock, Regionale Schule und Gymnasium



Niels-Stensen-Schule Schwerin, Grundschule mit Hort
Niels-Stensen-Schule Schwerin, Regionale Schule und Gymnasium



Johannes-Prassek-Schule Lübeck, Grundschule

Die Bernostiftung ist eine kirchliche Stiftung mit öffentlich-rechtlicher Rechtsfähigkeit und ist ausschließlich dem Stiftungszweck verpflichtet:

„Zweck der Stiftung ist die Förderung des katholischen Schul- und Erziehungswesens sowie die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu christlicher Lebensgestaltung und Weltverantwortung auf der Grundlage des katholischen Glaubens. Sie verwirklicht diesen Zweck insbesondere durch Einrichtung und Trägerschaft, Verwaltung und Unterstützung sowie Förderung katholischer Schulen und anderer Bildungs- und Erziehungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche in Mecklenburg.“

Durch Zustiftungen in den Kapitalstock der Stiftung kann die Arbeit der Schulen dauerhaft unterstützt werden. Auch „private“ Unterstiftungen sind möglich.

Rechtliche Zuordnung

Die Arbeit an der Don-Bosco-Schule erfolgt in Übereinstimmung mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und im Rahmen der für Schulen in Freier Trägerschaft geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Dem Land Mecklenburg-Vorpommern obliegt insoweit die Rechtsaufsicht.

Die Dienst- und Fachaufsicht wird vom Stiftungsdirektor der Bernostiftung als Träger wahrgenommen. Ferner steht dem Erzbischof von Hamburg als dem zuständigen Diözesanbischof das Aufsichts- und Visitationsrecht für die Don-Bosco-Schule zu, das durch den für Mecklenburg zuständigen Schulrat wahrgenommen wird. Soweit diözesane Vorschriften zur allgemeinen Ordnung der katholischen Schulen erlassen werden, gelten diese auch für die Don-Bosco-Schule.

Um zu gewährleisten, dass die Bildung an der Don-Bosco-Schule hinsichtlich ihres wissenschaftlichen Standards derjenigen an den übrigen Schulen des Landes mindestens gleichwertig ist, hat der Unterricht in vollem Umfang die Anforderungen der jeweils gültigen Rahmenrichtlinien für Grundschulen in Mecklenburg-Vorpommern zu erfüllen.

Schulleitung

Die Bernostiftung bestellt den Schulleiter der Grundschule der Don-Bosco-Schule. Dieser verantwortet die pädagogische und organisatorische Leitung der Schule gegenüber dem Schulträger. Er sorgt für die Erfüllung der Unterrichts- und Erziehungsaufgaben, übt das Hausrecht aus und ist Vorgesetzter aller beschäftigten Mitarbeiter. Der Schulleiter hat eine ständige Vertretung. Beide leiten die Don-Bosco-Schule in Zusammenarbeit mit dem Kollegium und unter Beachtung der Mitwirkungsrechte der Eltern.

Lehrer



Lehrerinnen und Lehrer

Die Arbeit der Lehrkräfte unterliegt den Bestimmungen der Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse. Neben einer guten fachlichen und pädagogischen Qualifikation werden bei den Lehrerinnen und Lehrern der Don-Bosco-Schule die Bereitschaft zur stetigen beruflichen und religiösen Weiterbildung sowie das Bemühen um eine christliche Lebensführung vorausgesetzt. Weil die religiöse Erziehung im Unterricht und im Schulleben der Don-Bosco-Schule von zentraler Bedeutung ist, bildet der persönliche Glaube den tragenden Grund der Lehrtätigkeit.

Neben den ausgebildeten Grundschullehrern arbeiten an der Don-Bosco-Schule auch Sonderpädagogen, um Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf gerecht werden zu können.

Auch setzen wir uns für die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer im Land Mecklenburg-Vorpommern ein, indem an unserer Schule Lehramtsanwärter ausgebildet werden.

Neben dem Lehrerteam arbeiten 11 Erzieherinnen und Erzieher im Hort, die mit den Kindern den Nachmittag gestalten und in Anteilen am Vormittag im Unterricht oder den zahlreichen Workshopangeboten mitwirken.

Schulbegleiter der Caritas unterstützen im Hinwirken auf die Umsetzung des Inklusionsauftrages der Schule und sorgen dafür, dass auch Kinder mit Beeinträchtigungen an der Don-Bosco-Schule lernen können.

Drei Hauswirtschaftskräfte und der Hausmeister sorgen dafür, dass die Rahmenbedingungen für Schule und Hort geschaffen werden.

Aufnahme in die Don-Bosco-Schule



Der Schulträger hat das Recht der freien Schülersauswahl. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Schulaufnahme. Voraussetzung für Aufnahme und Verbleib eines Schülers ist die Übereinstimmung von Eltern und Schülern mit den Zielsetzungen der Don-Bosco-Schule, wie sie in der Rahmenschulordnung sowie diesem Schulkonzept zum Ausdruck gebracht sind.

Anmeldungen werden vom 01.01.-30.09. eines Kalenderjahres für das darauffolgende Schuljahr entgegengenommen. Nach einem Elternabend, an dem das Konzept der Schule erörtert wird, werden in persönlichen Kennenlerngesprächen zwischen Eltern, Kindern und der Schulleitung die Anliegen von Schule und Elternhaus besprochen. Im anschließenden Auswahlverfahren werden die 50 zukünftigen Erstklässler anhand christlicher und sozialer Kriterien ausgewählt. Familien, die zu diesem Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden konnten, haben die Möglichkeit, in eine Warteliste aufgenommen zu werden.

Finanzierung

Die Grundschule der Don-Bosco-Schule wird durch staatliche und kirchliche Zuschüsse sowie durch die Erhebung eines monatlichen Schulgeldes von derzeit 90,- EUR finanziert.

Aus finanzieller Not soll keine Familie von der Anmeldung ihres Kindes in der Don-Bosco-Schule abgehalten werden. In den Gemeinden und im Bonifatiuswerk finden sich Paten, die auf Dauer oder für eine bestimmte Zeit lang das Schulgeld übernehmen.

Zudem kann bei Bedarf eine Ermäßigung des Schulgeldes (Mindestbeitrag 15,00 EUR) über die Schulleitung bei der Bernostiftung beantragt werden. Dabei gilt die Schulgeldordnung.

Familiennettoeinkommen in Euro (ohne Kindergeld)		Monatliches Schulgeld in Euro pro Kind					
		Grundschule			Regionale Schule/Gymnasium		
von	bis	1. Kind	2. Kind	ab 3. Kind	1. Kind	2. Kind	ab 3. Kind
	1.200	15	10	5	20	15	10
1.201	1.500	30	20	10	40	30	20
1.501	1.800	45	30	20	60	45	30
1.801	2.100	60	40	30	80	60	40
2.101	2.400	75	50	40	100	75	50
2.401	2.700	90	60	50	120	90	60
2.701	3.000	90	75	60	120	105	75
über 3.000		90	90	70	120	120	90

VIII. Schlusswort

Die ersten Jahre des Bestehens der Don-Bosco-Schule haben gezeigt, dass die Schulgemeinschaft sich nicht mit der Beendigung der Schulzeit löst, sondern dass viele Schüler von sich aus den Kontakt zu den Mitschülern, Lehrern und Erziehern halten. In Praktika, an unterrichtsfreien Tagen, bei den Ehemaligentreffen und anderen Gelegenheiten wird die Schule gern besucht.

Don Bosco hat durch sein Wirken gezeigt, dass mit Mut und hohem Engagement ein großes Werk entstanden ist, das gute Früchte bringt. So gilt auch für uns der Auftrag vertrauensvoll Kindern Vorbild und Begleiter auf ihrem Lebensweg zu sein.

Wir wünschen den Don-Bosco-Schülern, dass der Glaube trägt und dass sie aus dem Glauben heraus ihre Zukunft gestalten können.



Clemens Kastner
Grundschulleiter

Rostock, im Oktober 2022